

1. Weiterbildung Zusatzbezeichnung Geriatrie

Weiterbildungsstätte: Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Leipzig

Weiterbildungsbefugte Ärztin: Prof. Dr. med. Dorothee Saur`

Die Dauer der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Geriatrie beträgt 18 Monate. Die Weiterbildung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Geriatrie am UKL gliedert sich in drei Abschnitte, die im Folgenden im Detail beschrieben sind. Die genannten Zahlen sind als Richtwerte zu verstehen.

Abschnitt 1: Neurologisch-stationäre Versorgung (6 Monate)

Dieser Abschnitt findet auf den neurologisch geführten Stationen als Facharzt/ärztin für Neurologie statt. Auf den neurologisch geführten Stationen werden Patient:innen mit Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Neurologie behandelt. Hierzu zählen eine Vielzahl von altersabhängigen Erkrankungen mit Bezug zur Geriatrie wie vaskuläre Erkrankungen (u.a. Hirninfarkte, mikroangiopathische Leukencephalopathie, Hirnblutungen), neurodegenerative Erkrankungen (u.a. Parkinsonkrankheit, atypische Parkinsonsyndrome, Demenzen) aber auch Patient:innen mit Schwindel, Gangstörungen mit Stürzen (z.B. Normaldruckhydrozephalus) und Multimorbidität bzw. Frailty-Syndrom.

In diesem Weiterbildungsabschnitt steht die Entwicklung von Diagnostik- und Therapieplänen in einem multiprofessionellen Team im Mittelpunkt mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbständigkeit und Lebensqualität der Patient:innen.

Abschnitt 2: Neurologisch-ambulante Versorgung (6 Monate)

In der neurologischen Ambulanz erfolgt der Einsatz in den Sprechstunden mit besonderem Bezug zur Geriatrie, z.B. in der Demenzsprechstunde, der Sprechstunde für Bewegungsstörungen, der neurovaskulären Sprechstunde sowie in der Allgemeinambulanz. In diesem Abschnitt besteht auch die Möglichkeit einer Hospitationen im US-Zentrum des Departments für Innere Medizin, der Kardiologie, Pulmologie und Gastroenterologie.

Abschnitt 3: Konsiliardienst im UKL einschließlich teleneurologischer Konsiliardienste (6 Monate)

In diesem Abschnitt der Ausbildung erfolgt ein schwerpunktmäßiger Einsatz im Konsiliardienst der Klinik, insbesondere auch für die Traumatologie. Fokus hier ist die Mitbetreuung von Patient:innen in anderen Fachdisziplinen mit geriatrischen Komorbiditäten wie z.B. Schlaganfall, Demenz, Parkinson, Delir, Gangstörungen oder Schwindel.

2. Rechtliche Grundlagen

Das Curriculum erfüllt die **Vorgaben der Weiterbildungsordnung** der Sächsischen Landesärztekammer von 2021.

- Details über die **Weiterbildungsinhalte**: <https://roxtra.medizin.uni-leipzig.de/Roxtra/doc/show-file.aspx?FileID=112789>
- **eLogbuch** der Landesärztekammer: https://www.slaek.de/de/ueber-uns/aufgaben/weiterbildung/richtlinien/Weiterbildungsrichtlinien_2021.php